

Erscheinungszeit:
Wöchentlich nachmittags.
Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen
Berliner Büro: Berlin-Köpenick

Anzeigenpreise: Ein Zillimeter Höhe der 22 Zillimeter breiten Spalte im Anzeigenzeitungs-Grundpreis 7 Pf., der 22 Zillimeter breiten Spalte im Textteil 60 Pf., sonst laut Preisliste Nr. 2. Nachträge nach Preisliste Nr. 2. — Schluß der Anzeigen-Einnahme 9^{1/2} Uhr mittags.

88. Jahrgang

Die „Daily Mail“ wendet sich energisch gegen die amtliche Schönfärberei

Hon. Heinrich Karl Rump

[illegible]

Bombardierung der militärischen Ziele der westalliierten Hafenstadt und der benachbarten Industrieanlagen von Birkenhead
Zahlreiche Explosionen und Brände die Folge

Vierpool ist im Süden- und Stadtgebiet über ausgedehnte Lageranlagen, Charakteristika sind die reichen Getreideböden und Lagerhäuser für die verschiedensten Güter. Aber ein Viertel der gesamten Lagerkapazität Englands für Getreide ist in Vierpool konzentriert. Außerdem befindet sich rund ein Viertel der englischen Getreideermahlungskapazität im Süden- und Stadtgebiet von Vierpool. Auch rund ein Sechstel der gesamten Lagerkapazität aller englischen Kühl-

Gleichlautender Vertrag mit Mandichino unterzeichnet

Eine weitere gemeinsame Erklärung der Regierungen Bangladesch, Japans und Panchsikus spricht den Wunsch aus nach Zusammenarbeit der drei Staaten und nach Respektierung der Souveränität der Hoheitsgebiete. Am Schluß der Erklärung wird die Absicht ausgedrückt, umgehend entsprechende Verträge abzuschließen.

Rheinische Industrie nicht beeinträchtigt. — Städte unversehrt.
New York, 23. Nov. Gegenüber der Behauptung des Handelskongresses von Zutunfahigkeit am Köln bringt die New York Times einen Bericht, demzufolge amerikanische Korrespondenten in Köln, die dort verweilt haben, ihrem Bericht nach die Industrie in Köln unversehrt und die Städte unversehrt zu sein. Beim Ausbruch der Hauptunfahigkeit des Rheins seien keine Menschen um Schaden in großen Mengen getötet worden, sondern nur ein paar hundert. Die Korrespondenten seien nicht getötet worden, sondern nur ein paar hundert. Die Korrespondenten seien nicht getötet worden, sondern nur ein paar hundert. Die Korrespondenten seien nicht getötet worden, sondern nur ein paar hundert.

50 vom Hundert der Kapazität der englischen Werften sind nach einer Schätzung amerikanischer Fachmänner durch den
Zustkrieg vernichtet worden

Dieser Umstand sei, so erklärt man, um so bedenklicher, als selbst das ursprüngliche Hauptprogramm nicht ausreiche um die Verluste durch feindliche Akzio-

nen auszugleichen. In sommerhändigen Kreisen warnt man vor den durch englische Schiffe hervorgerufenen Hoffnungen auf Hilfe in den kommenden Monaten. Die Dreifährung, wenn der englische Nachschub nicht beschaue, in Kanada würden zahllose Schiffe für englische Nachschub gebaut. Die kanadischen Ausgaben reichten nicht aus, um ein unangenehmes Sauprogramm durchführen zu können. Das gleiche gelte in noch höherem Maße für Australien. Auch die Pazifikstaaten der U.S.M. seien durchaus bedrückt. England könne also auf dem Gebiete des Schiffbaues vom Ausland in absehbarer Zeit keine große Hilfe erwarten.

Bombardierung kriegswichtiger Ziele

Wieder Tag und Nacht Vergeltungsangriffe gegen London — Neue Erfolge gegen Geleitzüge — Planmäßige Zerstörung von Kampfanlagen im Küstengebiet von Dover

Der DAW-Bericht von heute

Berlin, 30. Nov. (Funkmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Nacht zum 29. und am 29. November war London wieder das Ziel von Vergeltungsangriffen der Luftwaffe. Es wurden umfangreiche Brände in den Victoria-Docks sowie im Südwesten Londons beobachtet. Starke Kampffliegerverbände besetzten in vollenden Nachtangriffen militärische Ziele in der Hafenstadt Liverpool sowie die Dockanlagen des gegenüberliegenden Birkenhead mit Bomben, darunter eine große Zahl schwerer Raketen. Gewaltige Explosionen und Brände in den umgebenen Lagerhäusern erleuchteten weitläufig die Nacht. Auch andere kriegswichtige Ziele in Schottland sowie in Süd- und Mittelengland, wie Birmingham, Bristol, Portsmouth und Southampton wurden mit zahlreichen Bomben angegriffen.

Südlich von Dover Point griffen Kampfflieger einen Geleitzug an und beschädigten ein Handelsdampfboot durch schwere Bombentreffer.

Kritische Schäden wurden weiter vermindert. Am Nachmittag des 29. 11. fanden Luftkämpfe zwischen dem Heeres- und der planmäßigen Zerstörung von Kampfanlagen im Küstengebiet von Dover mit besonderer Wirkung statt. Die Kampffliegerverbände des Heeres und der Kriegsmarine beschossen Dampfer und Geleitzfahrzeuge am Ausgang des Kanals.

Durch Angriffe britischer Flugzeuge in Nord- und Westengland in der Nacht zum 30. 11. wurden außer einer kleinen Fabrikanlage wieder mehrere Häuser beschädigt, zwei Personen schwer- und mehrere leichtverletzt.

Die feindlichen Flugzeuge wurden getötet abgeschossen, davon zwei im Luftkampf, zwei durch Artillerie. Zwei eigene Flugzeuge werden vermisst.

Wirksamste italienische Gegenangriffe

Lebhafte Tätigkeit der Luftwaffe an allen Fronten — Zahlreiche feindliche Flugzeuge abgeschossen

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 30. Nov. (Funkmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der griechischen Front haben unsere Truppen feindlichen Angriffen durchdringenden Widerstand entgegengebracht, und an einigen Stellen wirkungsvolle Gegenangriffe lokalen Charakters unternommen. Besondere Erwähnung verdient die Division Ferrara und das Kavallerieregiment Gubbio.

Zwei Luftgeschwader wurden während des ganzen Tages an Bomben- und Sprengangriffen sowie Jagdangriffen gegen die bei den in Gang befindlichen Operationen an der albanisch-griechischen Front interessierenden Ziele eingesetzt. Militärische Anlagen, Straßenkreuzpunkte, Truppenversammlungsstellen und feindliche Stellungen wurden wiederholt voll getroffen. In Albanien wurden Truppenabteilungen wirkungsvoll unter Artilleriebeschuss genommen. Auf der Straße zwischen von Skutari wurden Soldaten und Kraftwagen im Tiefland angegriffen und wirkungsvoll getroffen. Über Skutari wurden drei unserer Bomber von neun feindlichen Flugzeugen vom Glotter-Typ angegriffen. Nach heftigstem Kampf wurde ein feindliches Flugzeug abgeschossen. Alle unsere Flugzeuge sind in den Schlupfnetzen zurückgeblieben.

Am 27. wurden von unseren Jägern in Luftkämpfen drei feindliche Flugzeuge vom Glotter-Typ und eins vom Bismarck-Typ abgeschossen. Seinen Schaden erlitten wurde. Drei eigene Flugzeuge sind nicht zurückgeblieben.

Während einer Luftkämpfe in der Nähe von Malta haben unsere Flugzeuge schon aus großer Entfernung das Bodennetz eines ausgedehnten Brandes verursacht, der bei der letzten gemeldeten Bombardierung von Valetta verurteilt wurde.

In Nordafrika haben unsere Flugzeuge Artillerie-Stellungen in der Zone von El Dugala und Wadi Halazin (60 und 100 Kilometer südlich von El Dugala) wiederholt mit Artillerie beschossen. Feindliche Flugzeuge haben erfolglos Bomben auf El Dugala abgeworfen.

In Ostafrika haben unsere Flugzeuge feindliche Kraftwagen in der Zone von Mwea (nordwestlich von Gubbio) mit Sprengbomben belegt und dabei zwei Brände hervorgerufen. Feindliche Bombenangriffe auf Gubbio haben leichte Schäden angerichtet. Bei Artillerieangriffen auf den Hafen von Kisumu wurden 6 Personen verwundet.

Der Bericht von gestern

Rom, 29. Nov. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der griechischen Front haben die Divisionen Ferrara, Siena und Centauro von der 11. Armee im Verlauf des gestrigen Tages Gegenangriffe unternommen und haben feindlichen Eindringungsversuchen gewaltigen Widerstand entgegengebracht. In der Front der 8. Armee fand besonders heftiges Gefecht statt.

Nach 30 Flugzeugen unserer Luftformation haben die Zentren und die Verbindungswege bombardiert und dabei insbesondere in der Zone von Gubbio und Sogno die Ziele wiederholt getroffen, wobei Explosionen und Brände hervorgerufen wurden. In Gubbio ist ein Generalstabschef unter Artilleriebeschuss genommen und in Brand gesetzt worden. In den Luftkämpfen sind vier feindliche Jäger abgeschossen worden. Zwei eigene Flugzeuge sind nicht zurückgeblieben. Am 27. wurden von unseren Jägern zwei feindliche Flugzeuge brennend abgeschossen. Ein Bomber landete im Hauptort des Dorfs, die aus einem Offizier und zwei Unteroffizieren bestehende Besatzung wurde gefangen genommen.

Andere Luftformationen haben die Ziele von Korfu bombardiert. Die militärischen Anlagen dieses Hauptortes wurden von unseren Streiktruppen am Morgen des 28. aus großer Entfernung einer längeren Bombardierung unterzogen. Dabei wurden folgende Ziele mit offensichtlich zerstörender Wirkung getroffen: die Batterien von S. Salvatore, S. Stefano, Cultura und Roda, ferner die Vertriebsanlagen sowie die Halterei von Sideri. Die Bombardierung von Sideri sowie ein Beobachtungsposten. Die feindliche Besatzung war plan- und wirkungslos. Unsere Einheiten haben keinerlei Schäden erlitten.

Eine in der Nähe von Malta gestellte feindliche Marineformation wurde von unseren Luftstreiktruppen erreicht und angegriffen. Ein großes Kriegsschiff wurde durch eine Bombe schwerer Raketen einen Volltreffer. Bei den folgenden heftigen Luftkämpfen zwischen unseren von Jagdflugzeugen begleiteten Bombern und feindlichen Jägern wurden fünf feindliche Flugzeuge abgeschossen und vier ernsthaft beschädigt. Ein eigenes Flugzeug ist nicht zurückgeblieben. Während der Nacht haben unsere Flugzeuge den Hafen von Valetta (Malta) bombardiert.

In Ostafrika haben feindliche Luftangriffe auf Telenet ohne Folgen, während in El Dugala zwei Personen verwundet und ein Hund getötet wurden.

Unter U-Boot „Marconi“ hat im Atlantik einen beladenen englischen Transportdampfer von 10 000 BRT versenkt. Feindliche Flugzeuge verfehlten, die Städte Brindisi und Tarent zu erreichen. Auf Grund des heftigen Sprengers der Flak konnte der Gegner nur in der Nähe von Brindisi Spreng- und Brandbomben abwerfen, die auf freies Feld und ins Meer fielen.

Jetzt sparen - später fahren:
WANDERER - RAD

Unerhörte Provokation

Englische Jagdflieger schießen spanisches Militärflugzeug ab

Mailand, 30. Nov. (Funkmeldung.) Die Turiner „Stampa“ meldet aus Madrid, daß in der Nähe der Westküste der Balearen ein spanisches Militärflugzeug von englischen Jagdfliegern, welche von einem Flugzeugmuttergeschiff aufgeflogen waren, abgeschossen worden sei. Die drei Insassen des spanischen Flugzeuges kamen ums Leben. Ihre Leichen konnten nicht aufgefunden werden.

Vertrauen in die Zukunft

Paris, 30. Nov. Die Offiziere und Mannschaften der Panzerdivision, die nach kommunistischer Internierung in England an Bord der „Miklo“ in Teulon ankamen, richteten an Marshall Petain ein Telegramm, in dem es heißt:

Wir sind zwar noch beunruhigt über das Schicksal der Untrigen, weil wir nichts wissen über das, was sich in letzter Zeit ereignet hat. Wir kommen aber zurück mit Mut und Vertrauen in die Zukunft unseres Vaterlandes und sind bereit, an dessen Wiedererrichtung mit ganzem Herzen und mit allen Kräften mitzuarbeiten. So wie wir es in England taten, werden wir uns hier wie dort als Franzosen benehmen.

Damit geben die französischen Seeleute nicht nur den Engländern Kriegsgewinn eine eindeutige Abgabe, sondern enthalten auch die britische Propagandamethode, internierte Franzosen durch ungewisse Nachrichten über das Schicksal ihres Vaterlandes für die englischen Kriegsinstrumente geeignet zu machen.

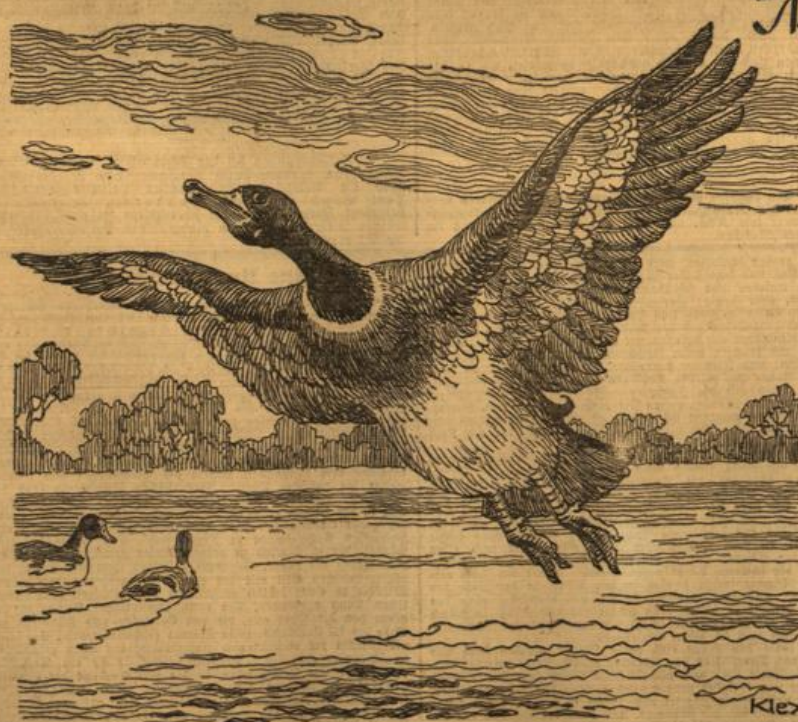
Der Reichshofmeister dankt

München, 29. Nov. Reichshofmeister Schwarz teilt folgendes mit:

Die außerordentlich große Anzahl der mir zu meinem 66. Geburtstag übermittelten Glückwünsche haben mich mit dankbarer Freude erfüllt. Es wäre mir ein unersetzliches Bedürfnis, jedem einzelnen dieser herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck bringen zu können. Mit Rücksicht auf die beschränkten Zeitumstände bitte ich jedoch alle Glückwünsche und Glücksgelänge, die mich durch Ihr Gedächtnis erreicht haben, auf diesem Wege meinen tiefen Empfindungen dank entgegenzunehmen zu wollen. Meine Dankbarkeit für die zahlreichen Gedanken und Ihren Ausdruck finden in dem Gedächtnis meiner treuer Mitarbeiterinnen für Führer, Bewegung und Volk.

Rallio zurückgetreten

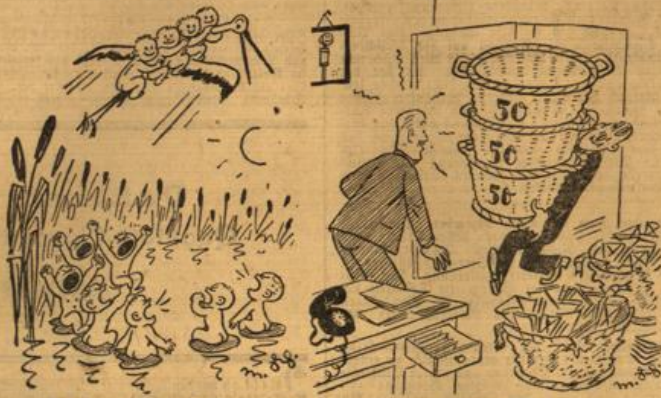
Selbst, 29. Nov. Der finnische Staatspräsident Rallio hat sein Amt aus Gesundheitsgründen niedergelegt. Die Regierung hat dem Reichstag einen Gesetzentwurf unterbreitet, demzufolge die Elektoren der letzten Präsidentschaftswahl aus den neuen Präsidentschaften wählen sollen. Die Amtszeit des neuen zu wählenden Präsidenten soll sich auf die des zurückgetretenen Präsidenten beschränken.



GÜLDENRING mit unsichtbarem Mundstück

Hans Reuerburg
HON

Mit zwei ganz verschiedenen Elementen, mit Luft und Wasser, hat es die Zigarette ebenfalls zu tun. Denn ihre Papierhülle soll einerseits den Brand fördern, andererseits aber der Lippenfeuchtigkeit widerstehen; sie muss also nicht nur „luftdurchlässig“, sondern am Mundende auch „wasserabstossend“ sein. Bei der GÜLDENRING wird das Zigarettenpapier beiden Forderungen gerecht. Es ist leicht brennbar, trägt aber ausserdem ein Mundstück, das den Tabak vor Durchfeuchtung schützt und so das Rauchen appetitlich macht.



Am Sonntag feiert das Wunschkonzert für die Wehrmacht sein goldenes Jubiläum. Links: Der „letzte Omnibus“ um 50. Wunschkonzert. — Rechts: Die Wunschliste, die in den letzten fünfzig Wunschkonzerten die Feldpostwünsche herantrugen, werden zur größten Freude von Heinz Godebsch durch nagelneue ersetzt.

Bilder aus Wiesbadens Vororten

„Petri Heil“ am Schiersteiner Hafen

Jetzt stehen sie wieder an den Ufern des Rheins, die Sportangler, um die lederen Fischelein den Netzen zu entziehen. Früh morgens kommen sie und denösten das Rheintal. Besonders beliebt sind die ruhigen Stellen des Rheins, so vor allem die Bafemündung und die Krüppel unterhalb Schiersteins. Hier kommt es auch vor, daß einmal ein Karpfen anbeißt wobei es lebhaft ein atones Ballo gibt, und es doch mit die besten Fische, die es zu



Nach an Nach... die Weitsen der Fische

(Photo: Tagblatt)

fangen nicht. Aber nicht jedem Angler ist das Glück bald und mancher kauft schon vergeblich seinen entwürfenden Angel nach, wenn ein „Schmerer“ anbeißt. Den Großteil der gefangenen Fische stellen aber immer Barsche und Karpfen.

Letzte Feldpost

Es traf mich,
liebe Mutter,
und mein Kopf ist rot vom Blut.
Nachts schlief ich,
liebe Mutter,
und ich schlief auf.

Allo lila ich,
liebe Mutter,
und ich litt, verzeihe mir,
Nacht schlief ich,
liebe Mutter,
weißt Du's noch? Ich laßt es Dir.

Draußen bei der Ruhe,
liebe Mutter,
hörst Du noch? Dort laßt ich's leis.
Und Du winkst mit dem Lade,
liebe Mutter,
und Dein Bild war nie lo heiß.

Etwas traf mich,
liebe Mutter,
und mein Kopf ist rot vom Blut.
Nacht schlief ich,
liebe Mutter,
und ich schlief auf.

Dann Gottschall

* 16-jähriger Geiger aus der G.D. begeistert Italien. Im Rahmen der von der Rundfunkstelle München der G.D. veranstalteten Konzertreihe durch Italien trat auch der 16-jährige Otto Schwaiger (Wien) in familiären Konzerten auf und errang überall einen begeisterten Erfolg. Dieser junge Geiger aus der G.D. hatte einige Tage vor der Italienfahrt mit seinen Bräutigam-Konzerten in Berlin und München schon größte Anerkennung gefunden. — Den Höhepunkt seiner bisherigen künstlerischen Leistungen hat er nunmehr in seinen italienischen Konzerten gefunden, in denen er das Ebn-Konzert von Bach spielte. Der Veranstaltung in Rom wohnten neben dem deutschen Botschafter von München auch die diplomatischen Vertreter aller befreundeten Nationen bei.

die, richtig zubereitet, ein ganz hervorragendes Essen abgeben.

Natürlich fangen die Sportangler nur ihren Eigenbedarf, während die Fische, die auf dem Markt zum Verkauf gelangen, von dem heimischen Fischereiwesen stammen werden. Die Gemeindefischerei der Schiersteiner Fische, die als eine einzige große Familie anzusehen ist, fahrt auch jährlich zu ihren Fischgründen und leitet ihre Reue in der nächsten und weiteren Umdeutung aus.

Unsere Versorgungslage

Wiesbaden gab Kinder an Mainz ab

Die Milchversorgung im Wirtschaftsgebiet Hessen-Mainau kann sich zur Zeit auf gute Auslieferung aus dem eigenen Gebiet stützen. Die Erzeugung steht allerdings in dieser Jahreszeit wieder und hängt mit der Futtererzeugung zusammen, da jeder Bauer betreibt, keine Futtererzeugung dem Leistungswort und Junge zu bekommen zu lassen und die weniger leistungsfähigen Ställe abzubauen. Wiesbaden war so gut bedacht, daß von hier aus der in Mainz nötige geringe Bedarf an Kindern abgewandt werden konnte. Man kann damit rechnen, daß sich in der nächsten Woche das gleiche Bild wiederholen wird.

Kauf mehr tollen Kaffee-Erhas

Am Futtermittelmarkt ist die Lage ungewandelt. In West hält die lebhafteste Nachfrage an bei den Futtermitteln, während die tolle Ware nur wenig verlangt wird. Die für die Bewirtschaftung aufstehende Stelle hat daher eine weitere Verlagerung der Zuschlüssen von Kaffee-Erhas von Kaffee-Erhas angenommen. Die Arbeiter in der Kaffee-Erhas arbeiten weiter vor und es ist damit zu rechnen, daß die genaue Verteilung über die Arten und Preise von Kaffee-Erhas demnächst erfolgen wird.

Quart während des ganzen Versorgungsbereichs

Die Milchwirtschaft konnte den durch Kartenabgabe an über 100.000 Personen gestiegenen Bedarf an Trinkmilch decken. Spätkaffee wird, seit er wieder bewirtschaftet ist, von den Hausfrauen wenig verlangt. Anzeichen dafür, daß die Nachfrage nach Spätkaffee nur in der Woche des Versorgungsbereichs abgewandt wurde. Das ist jedoch nicht der Fall, weil der für Spätkaffee vorgesehenen Absatz während des ganzen Versorgungsbereichs Spätkaffee verabschiedet. Da die Molkereien den Quart laufend erzeugen, ist es mit Rücksicht auf die Belieferung mit Kaffee-Erhas erwünscht und für die Hausfrauen günstiger, wenn die Kaffee-Erhas in der nächsten Versorgungsbereich verteilt. Andererseits kann es zu Störungen in der Verteilung führen, wenn alle Hausfrauen ihren Quart nun in der gleichen Woche kaufen wollen.

— Auszeichnung. Folgenden händlichen Bediensteten wurde das Ehrenzeichen des Reichsausschusses in Silber verliehen: Hermann Schöter, Schulhausmeister; Wilhelm Ruck, Stadtschreiber; Ferdinand Erich, Maschinenmeister; A. D. Gullow, Reichs-Betriebsarbeiter; Minna Runk, Stadtschreiberin; Susanne Vlies, Stadtschreiberin; V. Ruck, Stadtschreiberin.

Seebegleiterte Landratzen

Schülerwettbewerb „Seefahrt ist rot“ im Gange

Gemeinsam mit dem Oberkommando der Kriegsmarine hat die Reichswallung des NS-Verkehrs der deutsche Seefahrt in einem neuen „Hilfsmittel“-Schülerwettbewerb „Seefahrt ist rot“ aufgerufen.

Die jährlich von der Reichswallung des NS-Verkehrs ausgearbeiteten „Hilfsmittel“-Schülerwettbewerbe haben sich bei der Schulleitung immer steigende Beliebtheit und Teilnahme erworben. Hunderttausende von deutschen Jungen und Mädchen haben in den vergangenen Jahren Wettbewerbsarbeiten in Form von Aufsätzen, Zeichnungen, Modellen und Handwerksarbeiten über Weien und Bedeutung der deutschen Volksgemeinschaft angefertigt und sind mit wertvollen Preisen ausgezeichnet worden. Stets waren es jugendliche und lebensvolle Probleme, die unter Segens der Arbeitsteilung gestellt, erzieht, und es greift aus der neuen Wettbewerb „Seefahrt ist rot“ eine der wichtigsten Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben unseres völkischen Lebens heraus und verlangt von der Schulleitung, daß sie sich in selbständiger Arbeit mit Grundlagen, Weien und Sinn deutscher Seefahrt vertraut macht.

Die deutsche Seefahrt hat sich stets freudig in den Dienst der Weltverkehrsbewegung gestellt, wurde doch bereits der Beginn des ersten Weltkriegs klar erkannt, daß ein völkischer, neuer Seefahrtsweg gefunden wurde. Durch die Seefahrtsweg und die Wettbewerbserzieht die Schülerzeit, ein selbständiges, lebensvolles und politisch selbstbewusstes Gepräge. Und so wird nun der neue Wettbewerb in den nächsten Wochen und Monaten die Gliederung unserer Schulleitung auf den Aufbau und die Aufgaben unserer Kriegsmarine und Handelsmarine lenken und das Verständnis für die deutsche Seefahrt wecken. Der Anbruch auf deutsche See- und Weltfahrt, keine Durchkreuzung und Sicherung ist unserer Schulleitung zur Selbstverständlichkeit geworden. Der heranwachsende Jugend wird einmal mit völkischer Verständlichkeit davon sein, daß es in Deutschland Zeiten gegeben hat, da um den Ray eines einzigen Völkerkreuzers angeordnet wurde, und das Millionen Deutsche die Notwendigkeit der Sicherung Deutschlands auf dem Meere nicht einsehen konnten oder wollten. Eine völkische Verständigung für die künftigen Jungen und Mädchen wird es sein, daß in den kommenden Wochen die Unterrichtsfächer, die Gelegenheit hierzu bieten, auf den Gedanken deutscher Seefahrt abgestellt

Leben für die Zeitung

Ein schaffstätiger Mann hat die Zeitung den Gefunden-zeiger der Weltgeschichte genannt. Das stimmt insofern, als die der Unterrichtung des Volkes über die letzten Ereignisse und Begebenheiten des öffentlichen Lebens, insbesondere über die täglichen und künftigen Veränderungen im Weltgeschehen dient, deren Kenntnis für das Verständnis der Zusammenhänge auf der politischen Ebene wichtig ist. Ihre Bedeutung geht jedoch noch viel weiter. Nicht die Neugier zu befriedigen, ist die Zeitung heute da, ihr wurde ein viel höheres Ziel gestellt: Unterrichtung des deutschen Völkchens, Erhaltung und Förderung der dem deutschen Volke innewohnenden Kräfte und Werte. Die Zeitung wird um des Volkes willen gehalten. Sie muß daher volkstreu

Höppners Haar-Balsam

bei Haarausfall Kopfschuppen

bunden sein und aus dem völkischen Lebenszusammenhang erwachsen. Sie ist eine Waffe, die in Großmacht! Teil dieser Waffe und dieser Großmacht ist jeder, der im Bannkreis der Zeitung steht und für sie arbeitet. Ist genug man bei jungen Weien, die einen Hauch vom kühlen Wind des Zeitungslebens spüren, der Hauch entstanden sein, in dieser Atmosphäre ihren Beruf und ihre Lebensaufgabe zu finden, und nur deshalb blieb ihnen die Erfüllung verlagert, weil sie eben nicht wußten, wie sie ihre Aufgaben, sei es journalistischer, kaufmännischer, künstlerischer oder technischer Art bei einer Zeitung verwirklichen konnten, welche Fülle von Berufsmöglichkeiten es in der Zeitung gibt, und welche Wege zu ihnen führen.

Alle Arten der Arbeit um die Zeitung willen sind Glieder einer Gesamtheit, die in einem Grundgesetz unterliegen und erst im organischen Zusammenwirken ihre Kraft und Leistung voll entfalten können. Damit ist zugleich eine Forderung gestellt: Wer zur Zeitung arbeitet, muß auch etwas leisten! Nur aus Vererbung kann ihm Verortungserfolge gelingen. Diese Vererbung muß sich erstrecken, muß sich in Kämpfen erweisen und soll in harter Arbeit ihre Kraft empfangen. Es ist nur der Beruf und nicht die Berufung, dann geht das Leben zum Teufel und das Weien bleibt. Das Ende jeder Zeitungsbewegung wäre damit gekommen. Wer jedoch etwas von dieser Vererbung in sich trägt, mit Begeisterung bereit ist, sein Leben der Zeitung zu widmen, der kann voll Suerchheit sein.



In Lebensmittelgeschäften, Drogerien, Gaststätten usw. erhältlich. Notfalls direkt vom Alleinvertriebs-GLAASBRÄU, Seligenstadt (Hess.), in 30er Originalpackungen gegen Nachnahme.

— Steuererhöhung bei Weihnachtsumwendungen. In der Frage der steuerlichen Behandlung der Weihnachtsgeldchen 1940 hat der Reichsfinanzminister verfügt, das Zuspandungen eines Arbeitnehmers an seine Arbeitsstätte aus Anlaß des Weihnachtsgeldes als steuerpflichtiger Arbeitslohn zu gelten haben und zur Steuer herangezogen sind. Jedoch bleiben die Weihnachtsgeldchen für den Kriegszusatzlag zur Einkommensteuer außer Betracht, soweit sie im Einzelfall den Betrag des vor dem 1. November 1939 aus dem Gehalt des Monatslohnes (vierfachen Monatslohnes) nicht übersteigen. Weihnachtsgeldchen des Arbeitnehmers an seine zur Wehrmacht oder zu ähnlichen Dienstleistungen einberufenen Arbeitnehmer bleiben für die Einkommensteuer (Vohnsteuer) und für den Kriegszusatzlag zur Einkommensteuer außer Betracht, soweit sie im Einzelfall den Betrag des der Einberufung ausgleichenden Monatslohnes (vierfachen Wochenlohnes) nicht übersteigen.

— Ausgerastet und den Arm gebrochen. Ede Kirche- und Schulgelehrte ein junges Mädchen so unglücklich aus, daß es einen Armbruch erlitt und ärztliche Hilfe in Anbruch nehmen mußte.

werden. Es sind dies in der Hauptsache die tüchtigsten Deutschen, die sich in der Wehrmacht befinden. Unsere Geschichts- und Kulturgeschichte findet zum Beispiel mehr vom Blickpunkt der Weien als aus der Vergangenheit. Nur wenigen sind Ursache und Bedeutung der Tatsache bekannt, daß Deutschland Anteil an der Nordsee- und der Ostsee war, daß eine berühmte Einengung Deutschlands und Herabsetzung von der Nordsee bis zu Englands Politik



Mondamin-Bäckpulver hebt und lockert den Teig schon gleichmäßig. Ein Päckchen, ausreißend für 500 g Mehl, kostet 5 Pf. Weichmachergewicht: 100 g Mehl durch die Mondamin-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Charlottenburg 9

gehört hat. Überhandeln, Bösen und Verleumdungen, aber auch Gedichte, Geschichten und die Seemanns- und Fischer- und wertvolle Ausganspunkte zur Antikipation im Deutsch- und Erdbebenentwurf. Es empfängt unsere Jugend in ihrem Unterricht wertvolle Anregungen und Unterhaltungen, um dem Auf des Großadmirals der deutschen Kriegsmarine und des Reichswallers des NS-Verkehrs folgen zu können.

Sis zum 31. März 1941 werden hunderte Tausende Kinder- bände in Deutschland gedruckt, drucken, drucken, drucken und schreiben. Auch unsere Wiesbadener Schulung hat nicht ausruhen, um sich selbst und anderen auszuweisen. „Seefahrt ist rot“!

Reiche Auswahl
in
Modeschmuck aller Art
Synthetische Steine
Neuheiten in
geschmackvollem
Abendschmuck
Kunstgewerblicher
Schmuck

DRESDNER BANK

Filiale Wiesbaden
Taubenstraße 3
gegenüber dem Kochbrunnen

Notizen für Wertpapierbesitzer

Deutsche Grundcreditbank Gotha
4 1/2 % Pfandbriefe
Preuß. Bodencreditbank
4 1/2 % Pfandbriefe
Schlesische Bodencreditbank
4 1/2 % Pfandbriefe
Rhein.-Westfäl. Bodencreditbank
4 1/2 % Pfandbr., Ser. 7
Bayer. Hyp. u. Wechselbank
4 1/2 % Pfandbr. Rhe. u. 2
Landesbank für Hessen, Elbe u. Niederrhein
4 1/2 % Pfandbriefe
4 1/2 % Kommunal-Obl.
Frankf. Pfandbriefbank
4 1/2 % Pfandbriefe
Berliner Hypothekbank
4 1/2 % Pfandbriefe

Restkündigung einzelner Serien z. 31.12.40 u. z. 2.1. u. 1.2.41, Umtauschangebot in 4 1/2 % Pfandbriefe d. Deutschen Centralbodenkredit A. G. befristet bis 23.12.40

Restkündigung z. 2.1.41 Umtauschangebot in 4 1/2 % Pfandbr., befr. b. 2.1.41

Restkündigung z. 1.1.41 Umtauschangebot in 4 1/2 % Pfandbr., befr. b. 28.2.41

Restkündigung einzelner Serien zum 1.3.41 Umtauschangebot in 4 1/2 % Pfandbr. bzw. 4 1/2 % Komm.-Obl. befristet b. 28.2.41

Restkündigung einzelner Serien zum 2.1.1941 Umtauschangebot in 4 1/2 % Pfandbriefe der Rheinischen Hypoth. Bank befristet bis 15.1.41

Günstige Kapitalanlage:
4 1/2 % Scharfzinsanweisungen des Deutschen Reiches zum jeweiligen Tageskurs, spesenfrei.

Nähere Auskunft an unserem Schalter oder brieflich

Haararbeiten

in naturgetreuer Ausführung

Dauerwellen

in schonender Behandlung

Haarfärben

in prachtvollen natürlichen Tönen, auch bei verfarbtem Haar

Otto Jacobi

Hofe Nassauer Hof
Wilhelmsstraße 56 — gegenüber:
Brunnenkolonnade — Ruf 27375

Ausführung durch erprobte Fachkräfte
Gewissenhafte Beratung unverbindlich

TEIL- u. BEILADUNGEN

von Umzugsgut zum genehmigten Möbelfernverkehrstarif gesucht:

Anf. Dez.	von Wiesbaden nach Saarbrücken
9. 12. 40	Freiburg/B.
Ende Dez.	Landstuhl/B.
Ende Dez.	Karlsruhe
Ende Dez.	Essen
spätere	Wiesbaden
spätere	Königsberg
spätere	Bad Ems
spätere	Mannheim
spätere	Kattowitz
spätere	Liegnitz
spätere	Cottbus
spätere	Berlin
spätere	Breslau
spätere	Wien
spätere	Oppeln
spätere	Berlin
Mitte Dez.	Landstuhl/B.
Ende Dez.	Karlsruhe

BERTHOLD JACOBY

NACHF. ROBERT ULRICH

Möbeltransport — Spedition — Lagerung

WIESBADEN TAUBENSTRASSE 5

Tel.-Nr. 23847 23848 23849 23880 59446

Freude machen durch elegante und doch praktische Geschenke

G. Gottschalk
Kirchgasse 25

Wir zeigen Ihnen gerne unverbindlich

Spitzen für Kleider u. Blusen

Woll- und Seidenstoffe

Elegante Handschuhe / Schals

Westen / Blumen

Amtliche Bekanntmachungen

Unterrichtsbeginn

Der Vormittags-Unterricht in den Volks-, Mittel- und Oberschulen beginnt von Montag, dem 2. Dezember 1940, ab bis auf weiteres um 9 Uhr.

Bei den Berufs- und Berufsschulen ändert sich der Beginn des Unterrichts nicht.

Wiesbaden, den 29. Nov. 1940.

Der Oberbürgermeister.

Sonderzuteilung von Äpfeln

Mit Rücksicht auf die Apfelmangel sind im Bereich des Stadtbezirks Wiesbaden für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, die nicht Schönerfänger sind, für Kranke und für werdende und stillende Mütter und Wöchnerinnen besondere Zuteilungen an Äpfeln vorgesehen, die in mehreren Teilabschnitten ausgegeben werden. Die erste Ausgabe findet in der Zeit vom 2. bis 15. Dezember 1940 statt.

An Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren werden in dem genannten Teilabschnitt zwei kg Äpfel ausgegeben. Die Kleinverteilten haben dabei von der zentralen Rationierung für Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren die erste Zuteilung des Stammschnitts mit den Worten „Apfelmittelkarte 17“ abzutrennen. Diese Verbraucherguppe behält also keines weiteren von dem Ernährungsamt ausgehenden Bezugsausweis.

An Kranke, werdende und stillende Mütter und Wöchnerinnen, die bereits auf Grund ärztlicher Bescheinigungen zutreffende Lebensmittel beziehen, werden in dem angegebenen Zeitraum vier kg Äpfel ausgegeben. Zum Einkauf berechtigt ein besonderer Bezugsausweis, der auf Antrag den in Frage kommenden Personen ausgestellt wird, und zwar in Wiesbaden-Welt in dem Alten Museum, Zimmer 41, und in den eingemeindeten Stadtbezirken bei den örtlichen Kartenaussgabestellen. Die Bezugsausweise werden an den genannten Stellen nach den Anfangsbuchstaben der Bezugberechtigten ausgegeben, wie folgt:

Tag	8-10 Uhr	10-12 Uhr
Montag, 2. Dezember	A-G	D-H
Dienstag, 3. Dezember	H-I	I-K
Mittwoch, 4. Dezember	K-L	L-M
Donnerstag, 5. Dezember	M-N	N-O
	(ohne S a u S)	S
Freitag, 6. Dezember	S, T-U	V-3

Zur Erzielung einer getragenen Abfertigung ist die genaue Einhaltung der vorkommenden Abfertigungszeiten unerlässlich.

Die Kleinverteilten dürfen künftig Äpfel ausschließlich an die oben genannten Verbraucherguppen abgeben. Sie haben die Abfertigung der Lebensmittelkarten für Kinder und Jugendliche und die Bezugsausweise der sonstigen Verbraucherguppen bis auf weitere Anordnung aufzubewahren.

Die Bestimmungen über die weitere Abgabe von Äpfeln werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 29. Nov. 1940.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt.

Gustav Bauer

Meiner verehrten Kundschaft zur gef. Kenntnis, daß ich den seit 1904 bestehenden Schmiedebetriebs meines Vaters am 1. Dez. übernehme.

Ich bitte, das Vertrauen, welches meinem Vater bewiesen wurde, auf mich übertragen zu wollen.

Gustav Bauer

Schmiedemeister, Gartenfeldstraße 45.

Wir kopieren

auf Agfa-Lux

Wir vergrößern

auf Agfa-Brovira

Unsere Labor-Arbeiten empfehlen sich von selbst. Kopien in 24 Std. Vergrößerungen in 36 Std.

FOTO-KUKUK

Wilhelmstr. 56, im Nassauer Hof

Stetlich gerüstet

Klavierschmied u. Reparatur

empfehlen sich.

Johann Geis, Kronstraße 12

Telefon 26108.

Feine Orientteppiche

auch antike u. Liebhaberstücke, aus Privatbesitz stammend, bei sofort. Kasse sehr preiswert

J. FRITZ, Wiesbaden

Rosenstraße 8 — Telefon 25321

Auch Ankauf aus Privatbesitz

Das Bestrahlungsgerät

„HelioLux“

befreit von allen Schmerzen

Der modernste heliotherapeutische Behelf

Hans Stück, Webargasse 8

Ruf 28951

Schlittschuhe

L. D. JUNG Kirchgasse 47



Meine

5 Schaufenster

zeigen Ihnen eine kleine

Auslese meiner großen

Auswahl in praktischen

Weihnachts-Geschenken



Futterstoff- und Modenhaus

Reparaturen

Aufbügeln.

Karl Kopp nachf.

Inhaber: Wilh. Junginger

Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacher Straße



Wo immer eine schöne Auswahl war, da finden Sie auch in dieser Weihnachtszeit, was Sie wünschen. Gehen Sie nur unbesorgt zu:

Schuh-Ruhn

Schuhgeschäft

Bleichstraße 11 — Kirchgasse 9

W. Viebrich: Markt-Weiß-Strasse 26

Geschenke die Freude bereiten!

Spitzenstoffe, Kleiderstoffe
modisches Beierwerk finden Sie
in reicher Auswahl bei



MODENWAREN
SCHNEIDERBEDARF

GUSTAV BAUER

WIESBADEN, Bleichstraße 19